



»OBSERVER«



www.observer.at

ÄRZTE#expertenrat



gesund&fit



Experten-Sprechstunde

SIE FRAGEN - WIR ANTWORTEN

EXPERTEN ANTWORTEN: Auf www.gesund24.at haben Leser/-innen die Möglichkeit, Fragen an Gesund-Profis zu stellen. Einige davon werden hier beantwortet.

Chlamydien: Wie wird behandelt?

Frage: Wie erfolgt die Ansteckung mit Chlamydien, welche Symptome gibt es und was kann ich tun?

Antwort: Eine Chlamydien-Infektion ist die häufigste durch sexuellen Kontakt übertragene Krankheit. Risikofaktoren sind: junges Alter, viele sexuelle Partner, keine Verhütung mit Kondom. Ein signifikanter Anteil der angesteckten Personen, 50 Prozent der Frauen, ist klinisch asymptomatisch und bemerkt die Beschwerden nicht. Die Bakterien verursachen eine Entzündung im Muttermund und in der Harnröhre. Seltener, in ca. 30 Prozent aller Fälle, kann die Infektion auch aufsteigen und eine Verklebung der Eileiter verursachen. Typische Beschwerden sind Ausfluss aus der Scheide, eventuell leichtes Bluten, Jucken und Brennen beim Urinieren. Im schlimmsten Fall führt dies zu Unfruchtbarkeit. Die Behandlung erfolgt mittels systemischer Antibiotika – ein anschließender Abstrich zeigt den Therapieerfolg. Wichtig ist, sexuelle Partner über eine mögliche Ansteckung zu informieren.

DR. TAMARA KOPP

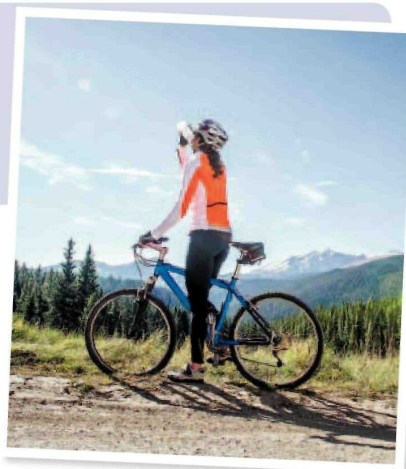
Fachärztin für Dermatologie
www.juvenismed.at



Herzrasen beim Sport: Ist das normal?

FRAGE: Immer nach dem Radfahren habe ich einen Puls von über 200 Schlägen pro Minute. Es fühlt sich an, als würde mein Herz aus der Brust springen. Ist das normal?

ANTWORT: Bei allen körperlichen Aktivitäten, sei es jetzt bei Ihnen das Radfahren, Laufen, Joggen, Walken etc., steigt der Puls – das ist ein ganz normaler körperlicher Vorgang. Wie stark die Herzfrequenz bei sportlicher Belastung ansteigt, hängt von der individuellen körperlichen Fitness ab: Untrainierte Menschen erreichen dabei meist einen höheren Puls als sportlich trainierte. Steigt der Puls aber in einem Ausmaß, wie das bei Ihnen der Fall ist, kann dieser Anstieg des Pulses krankheitsbedingt und ein Hinweis auf



eine mögliche Herzerkrankung sein. Um diese auszuschließen, ist es unbedingt notwendig, einen Kardiologen aufzusuchen. Grund zur Sorge besteht keiner.

UNIV.-DOZ. DR. M. REZA MEHRABI
Facharzt für Innere Medizin
www.internist-wien.com



Kopfschmerzen durch Pille?

FRAGE: Kann es sein, dass ich vermehrt Kopfschmerzen habe, seit ich die Pille nehme?

ANTWORT: Ja. Treten die Kopfschmerzen in der vierten siebentägigen Pillenpause immer noch auf, kann es

helfen, keine Pausen einzulegen. Dann verschwinden die Schmerzen meist von selbst. Frauen, die zu Migräne neigen, sollten unbedingt auf östrogenhaltige Präparate verzichten, da diese das Schlaganfallrisiko steigern können.



DR. JOHANNES SEIDEL
FA für Gynäkologie und Geburtshilfe
womanandhealth.at

SO FUNKTIONIERT ES:

Stellen Sie Ihre persönliche Frage an die Experten auf

gesund24.at

Getty, Hersteller